

Anna Oppermann

T.S.K.F.P.R.M.

14.01.–04.03.2023

Eröffnung: 13.01.2023, 18-21 Uhr

Die Galerie Barbara Thumm freut sich die Einzelausstellung „T.S.K.F.P.R.M.“ der Konzeptkünstlerin Anna Oppermann (1940-1993) mit Werken aus dem Nachlass zu präsentieren. Die umfassende Auswahl der einzelbildnerischen Arbeiten geht quer durch Oppermanns Schaffen und lenkt den Blick auf das motivische Assoziieren als eines ihrer zentralen künstlerischen Prinzipien. Oftmals boten einzelne Objekte oder Perspektiven Ausgangs- und wiederkehrende Bezugspunkte für das assoziative Umkreisen einer Thematik und erhielten eine eigene ikonische Bedeutungszuweisung im komplexen Verweissystem des Gesamtwerks. Über verschiedene Medien hinweg lässt sich anhand der formalen Entsprechungen die Bandbreite der zeichnerischen und plastischen Qualität von Oppermanns Praxis nachvollziehen. Ihre präzise Beobachtung der eigenen Wahrnehmung und deren Bedingungen wird durch den Fokus auf einzelne motivische Elemente deutlich hervorgehoben. Erkennbar sind neben varriierenden Präsentationsformen auch verschiedene Zustände und Erscheinungsweisen einzelner Motive in Schlaufen, Modifikationen, Verdichtungen, Teilungen und Vervielfältigungen, die auch in Oppermanns Ensemblemethode der sich immer neu konstellierenden Arrangements zentral sind. Darüber hinaus greift der Titel der Schau eine weitere Spezifität Oppermanns auf, nämlich ihr freies Spiel mit der Zuweisung sprachlicher Bedeutungen, phonetischer Ähnlichkeiten oder eben auch das Verrätseln durch die Abkürzung von Worten. In dem Spannungsspiel von wiederholender Abbildung und gleichzeitiger Abweichung des Dargestellten lädt die Ausstellung die Betrachter:innen zur Herstellung eigener Bezüge und der Enträtselung der versteckten Bedeutung hinter den Initialen ein.